

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 30. Juni 2009

Kurzarbeit bremst Anstieg der Arbeitslosigkeit

Die Stiftung Marktwirtschaft verfolgt regelmäßig die aktive Arbeitsmarktpolitik der Bundesregierung. Denn die aktive Arbeitsmarktpolitik ist in der Vergangenheit immer wieder dazu missbraucht worden, die Arbeitsmarktentwicklung unrealistisch positiv darzustellen, da Teilnehmer aus der offiziellen Arbeitslosenstatistik herausfallen. Für Juni 2009 ergibt sich aus Sicht der Stiftung Marktwirtschaft das folgende Bild:

Gesamturteil

Die Beschäftigungsfolgen der Wirtschaftskrise auf dem Arbeitsmarkt werden seit Ende 2008 vor allem über die Kurzarbeit abgemildert. Rechnet man die derzeit rund 1,35 Mio. Kurzarbeiter in Vollzeitstellen um, so werden allein durch dieses Instrument derzeit fast 470.000 Arbeitsplätze künstlich am Leben erhalten. Erstmals wird daher auch die Kurzarbeit in der nachfolgenden Grafik berücksichtigt. Bei den übrigen arbeitsmarktpolitischen Instrumenten hat sich der zwischen Ende 2006 und Ende 2008 zu beobachtende abnehmende Trend seit Anfang dieses Jahres bisher nicht weiter fortgesetzt. Nicht zuletzt die seit kurzem erleichterte statistische Herausrechnung Arbeitsloser aus der Statistik aufgrund der Neuausrichtung des arbeitsmarktpolitischen Instrumentariums lässt es unwahrscheinlich erscheinen, dass der Abwärtstrend im weiteren Verlauf des Jahres 2009 seine Fortsetzung findet.

Weitere Entwicklungen im Detail

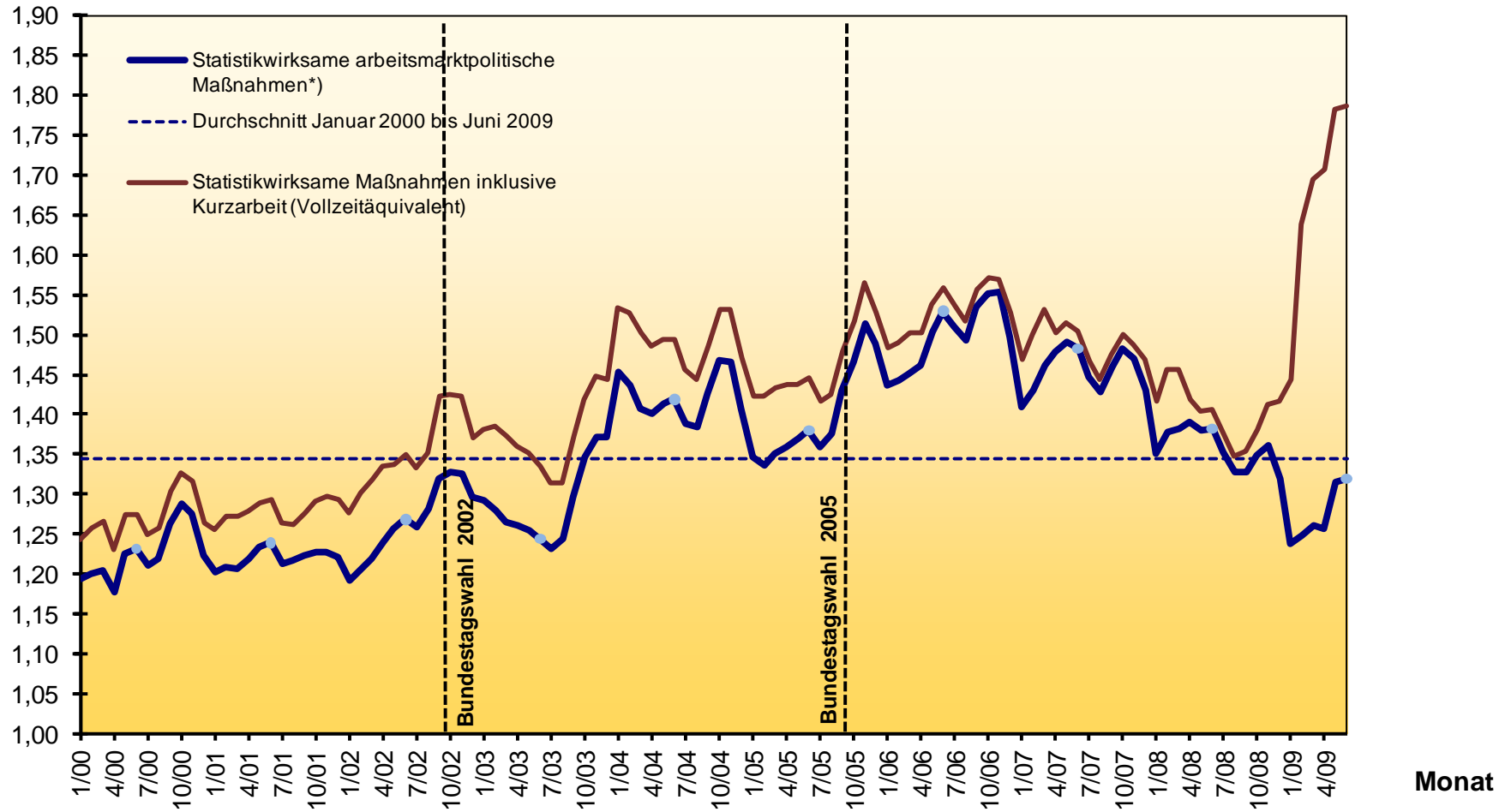
- Die Zahl der Arbeitslosen, die aufgrund **arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen und Sonderregelungen (ohne Kurzarbeit)** nicht in der offiziell ausgewiesenen Arbeitslosenzahl berücksichtigt ist, belief sich im April nach Schätzungen der Stiftung Marktwirtschaft auf 1.320.000. Trotz der tiefen Rezession liegt diese Zahl um rund 60.000 Personen unter dem Vorjahresniveau. Bezieht man allerdings die seit Ende 2008 verstärkt in Anspruch genommene **Kurzarbeit mit ihrem Vollzeitäquivalent** ein, so ändert sich das Bild dramatisch: Es zeigt sich, dass derzeit vor allem die Kurzarbeit dazu genutzt wird, den Anstieg der Arbeitslosigkeit massiv abzuschwächen. Unter Berücksichtigung der Kurzarbeit wird die Zahl der Arbeitslosen im Juni um rund 1,8 Mio. Personen künstlich gesenkt – stärker als je zuvor seit Anfang 2000.
- Bei den **Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung** ist in den letzten Monaten wieder ein steigender Trend zu beobachten. Seit Jahresanfang hat sich ihre Zahl um 35.700 erhöht, im Vergleich zum Vorjahresmonat sogar um rund 70.000.
- Die Zahl der sog. Arbeitsgelegenheiten nach § 16 SGB II, d.h. im Wesentlichen **Ein-Euro-Jobs**, bewegt sich mit 326.800 nur knapp über dem Vorjahresniveau. Im Vergleich zum Vormonat hat sich ihre Zahl allerdings um knapp 11.000 erhöht.
- Die Zahl der **geförderten Existenzgründungen** (Gründungszuschuss, Ich-AG und Einstiegsgeld) nimmt hingegen bereits seit längerem kontinuierlich ab und hat sich mit derzeit 142.000 Personen seit dem Jahr 2006 mehr als halbiert.
- Weiter erhöht hat sich die Zahl der über **58-jährigen ALG II-Empfänger**, die allein deshalb aus der Arbeitslosenstatistik herausfallen, weil ihnen seit über einem Jahr kein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsangebot gemacht wurde. Ihre Zahl beläuft sich im Juni auf 26.100, das sind gut 4.200 mehr als im Vormonat.

Ansprechpartner:

Dr. Guido Raddatz
Tel.: (030) 20 60 57 – 32
Email: raddatz@stiftung-marktwirtschaft.de

Statistikwirksame aktive Arbeitsmarktpolitik (Januar 2000 - Juni 2009; mit und ohne Kurzarbeit)

Teilnehmer
in Millionen



*) Eine detaillierte Auflistung der enthaltenen Instrumente kann der folgenden Seite entnommen werden.
Für die drei aktuellen Monate liegen nur vorläufige/geschätzte Werte vor.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen und Schätzungen.

Einsatz der arbeitsmarktpolitischen Instrumente (Januar 2000 – Juni 2009)

Monat	Arbeitsmarkt- politisches Instrumentarium*		Monat	Arbeitsmarkt- politisches Instrumentarium*		Monat	Arbeitsmarkt- politisches Instrumentarium*		Monat	Arbeitsmarkt- politisches Instrumentarium*	
		Inkl. Kurz- arbeit			Inkl. Kurz- arbeit			Inkl. Kurz- arbeit			Inkl. Kurz- arbeit
Jan 00	1.193.528	1.242.574	Jan 03	1.292.125	1.380.347	Jan 06	1.437.311	1.483.445	Jan 09	1.237.472	1.444.259
Feb 00	1.200.302	1.258.698	Feb 03	1.280.716	1.384.451	Feb 06	1.441.790	1.490.146	Feb 09	1.248.950	1.637.632
Mrz 00	1.205.444	1.265.441	Mrz 03	1.265.864	1.372.396	Mrz 06	1.452.001	1.502.319	Mrz 09	1.259.918	1.694.923
Apr 00	1.177.120	1.231.276	Apr 03	1.260.395	1.360.902	Apr 06	1.461.592	1.501.556	Apr 09	1.256.492	1.706.292
Mai 00	1.225.260	1.273.944	Mai 03	1.255.560	1.351.423	Mai 06	1.502.479	1.537.062	Mai 09	1.316.199	1.783.299
Jun 00	1.231.443	1.274.944	Jun 03	1.244.050	1.336.118	Jun 06	1.529.324	1.558.857	Jun 09	1.319.728	1.786.828
Jul 00	1.210.429	1.249.624	Jul 03	1.231.202	1.314.494	Jul 06	1.510.530	1.536.417			
Aug 00	1.220.062	1.258.550	Aug 03	1.244.760	1.315.157	Aug 06	1.493.657	1.516.666			
Sep 00	1.262.933	1.303.005	Sep 03	1.296.372	1.372.008	Sep 06	1.533.717	1.555.787			
Okt 00	1.287.429	1.326.525	Okt 03	1.346.382	1.418.771	Okt 06	1.552.067	1.570.707			
Nov 00	1.274.839	1.316.143	Nov 03	1.371.983	1.447.046	Nov 06	1.553.121	1.570.170			
Dez 00	1.222.751	1.263.482	Dez 03	1.372.310	1.444.293	Dez 06	1.497.932	1.528.196			
Jan 01	1.202.371	1.255.583	Jan 04	1.452.988	1.533.449	Jan 07	1.408.520	1.469.123			
Feb 01	1.207.746	1.272.267	Feb 04	1.435.738	1.528.170	Feb 07	1.429.478	1.500.727			
Mrz 01	1.205.863	1.272.564	Mrz 04	1.407.667	1.503.238	Mrz 07	1.461.680	1.530.774			
Apr 01	1.219.264	1.279.650	Apr 04	1.401.050	1.485.462	Apr 07	1.478.660	1.503.152			
Mai 01	1.234.305	1.289.266	Mai 04	1.412.609	1.493.580	Mai 07	1.491.301	1.514.489			
Jun 01	1.239.493	1.292.403	Jun 04	1.419.119	1.494.538	Jun 07	1.482.409	1.504.612			
Jul 01	1.213.167	1.264.769	Jul 04	1.388.025	1.456.526	Jul 07	1.447.682	1.466.568			
Aug 01	1.216.296	1.262.825	Aug 04	1.385.161	1.443.750	Aug 07	1.428.165	1.443.689			
Sep 01	1.224.033	1.277.123	Sep 04	1.425.205	1.484.921	Sep 07	1.459.127	1.475.283			
Okt 01	1.228.461	1.290.316	Okt 04	1.467.723	1.532.049	Okt 07	1.482.254	1.499.432			
Nov 01	1.226.449	1.298.200	Nov 04	1.466.536	1.531.681	Nov 07	1.470.847	1.488.444			
Dez 01	1.221.943	1.293.006	Dez 04	1.407.110	1.471.866	Dez 07	1.430.969	1.468.304			
Jan 02	1.191.232	1.277.386	Jan 05	1.347.252	1.422.130	Jan 08	1.351.217	1.417.341			
Feb 02	1.204.465	1.302.049	Feb 05	1.336.263	1.422.263	Feb 08	1.378.571	1.455.894			
Mrz 02	1.218.203	1.318.694	Mrz 05	1.350.215	1.433.758	Mrz 08	1.381.177	1.457.073			
Apr 02	1.240.704	1.335.315	Apr 05	1.358.999	1.436.935	Apr 08	1.391.269	1.419.621			
Mai 02	1.257.021	1.337.692	Mai 05	1.368.671	1.437.135	Mai 08	1.379.671	1.404.138			
Jun 02	1.268.812	1.349.049	Jun 05	1.379.698	1.446.545	Jun 08	1.382.175	1.406.730			
Jul 02	1.258.551	1.332.330	Jul 05	1.359.731	1.415.953	Jul 08	1.353.559	1.374.052			
Aug 02	1.282.726	1.352.790	Aug 05	1.375.946	1.425.413	Aug 08	1.328.277	1.347.197			
Sep 02	1.319.176	1.422.008	Sep 05	1.429.447	1.480.203	Sep 08	1.328.554	1.352.881			
Okt 02	1.328.243	1.424.960	Okt 05	1.465.046	1.517.260	Okt 08	1.348.994	1.380.227			
Nov 02	1.325.528	1.422.171	Nov 05	1.514.810	1.563.961	Nov 08	1.360.751	1.412.804			
Dez 02	1.295.902	1.371.644	Dez 05	1.488.155	1.528.346	Dez 08	1.318.407	1.417.099			

* **Beschäftigung schaffende Maßnahmen** (ABM, trad. SAM, Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen),
Maßnahmen zur Eingliederung in reguläre Beschäftigung (direkte Hilfen wie Eingliederungszuschüsse, Einstellungszuschüsse, Beschäftigungszuschuss, Qualifizierungszuschuss, Überbrückungsgeld, Existenzgründungszuschuss, Gründungszuschuss u.a.),
Vorruhestandsregelungen (Altersteilzeit, nicht arbeitslose ältere Leistungsempfänger gem. § 428 SGB III und § 65 Abs. IV SGB II, nicht arbeitslose ältere erwerbsfähige Hilfebedürftige gem. § 53a SGB II),
Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen (Berufliche Weiterbildung, berufliche Weiterbildung behinderter Menschen, Eigenschaftsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen – seit Januar 2004, Deutsch-Sprachlehrgänge),
Personal-Service-Agenturen,
Teilnahmen an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (seit 1.1.2009)
Relevante Elemente des **Sofortprogramms zum Abbau der Jugendarbeitslosigkeit** (berufliche Qualifizierung, Qualifikations-ABM, Lohnkostenzuschuss), Sonderprogramm zum Einstieg arbeitsloser Jugendlicher in Beschäftigung und Qualifizierung (**Jump-Plus**), Sonderprogramm **Arbeit für Langzeitarbeitslose**,
Arbeitsgelegenheiten nach SGB II (v.a. Ein-Euro-Jobs) sowie Bestandszahlen für die im Rahmen der BA-Initiative „Arbeitsmarkt im Aufbruch“ geförderten **Zusatzjobs** (Ein-Euro-Jobs) und **Sprachkurse, Einstiegsgeld**.
Sofern Daten verfügbar, inklusive **arbeitsmarktpolitischer Instrumente in den Optionskommunen**.

Die aktuellen Werte für die drei letzten Monate beruhen i.d.R. auf vorläufigen Daten der Bundesagentur für Arbeit. Aufgrund statistischer Datenrevisionen durch die Bundesagentur für Arbeit kann die Vergleichbarkeit der aktuellen Monatsdaten mit denen früherer Jahre eingeschränkt sein.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Schätzungen.